

Fredegar.		Labbe.	Chronogr.	
Ab Adam usque ad diluvium ann.	2242			2242
A diluvio usque ad Abraam anni	1141	(1145) ¹⁾	(245)	1141 (oder 1142?)
Ab Abraham vero usque quo exierunt de Aegypto, educente eos Moysi, quando et pascha fecerunt, anni	430			430
Ab exodo Aegypti usque in transitu Jordanis, quando Hiesus pascha caelebravit, sunt anni	(42)	41	(531)	41
Ezechias post anno celebrant pascha.	(454)	(464) ²⁾	864	864
Post Ezechiam Josias ann. . . pascha celebravit.	(114)		(115)	113
Post Josiam Esdras ann. . . pascha caelebravit.	(108) ³⁾		(111)	107
Post Esdram servat autem generatione Christi post ann. . . pascha fit.	563 ³⁾		(562)	563
A generationem autem Chr. post ann., cum passus est Dominus, pascha celebratur.	30			30
— — — — —				
A passione autem Domini usque in XIII. ann. imp. Alexandri caesaris ann.	206			206
Fiunt igitur omnes anni ab Adam usque in hunc diem ann. . .	5738			5737 (oder 5738?).

Von den Varianten des Chronographen erkennt man sofort die Zahlen 245 und 531 als offenbar falsch, die eine ist viel zu niedrig, die andere viel zu hoch. Es bleibt dann nur noch eine erheblichere Differenz der drei Quellen; der Abstand zwischen Jesu Nave und Ezechias wird bei Labbe mit 464, im Fredegar mit 454 und im Chronographen mit 864 Jahren angegeben. Hier hat in der That der Chronograph die richtige Lesart, was erstens aus der Generalsumme von 5738 Jahren hervorgeht, die sonst um 400 Jahre zu klein sein würde, und was dann auch der sogenannte Cyprian zeigt, der als Nachfolger des Hippolytus vieles aus dessen Canon herübergenommen hat. In dem Computus Cypriani⁴⁾ heisst es nämlich: 'Ezechias autem ab exitu ex Aegypto usque in primum annum regni sui post annos 867 celebravit pascha'. Bei den übrigen Varianten handelt es sich nur um Einer, und zwar hat mit zwei Ausnahmen eine der Handschriften stets das Richtige. Ueber

1) Die in Klammern eingeschlossenen Zahlen sind unrichtig. 2) 444 ist von 1. Hand in 464 corrigiert. 3) Im Cheltenham. ist die Zahl zerstört. 4) Migne, Patrol. lat. tom. IV, p. 1035.